

Datum:

13.08.2009

„Öffentliche Räder“ können Lücken im ÖPNV-Angebot schließen

Der VCD Kreisverband gratuliert der Stadt Nürnberg zur Aufnahme in den Modellversuch „Innovative öffentliche Fahrradverleihsysteme“. Das vorgesehene Angebot von 750 Fahrrädern an 65 Stationen besitzt eine Größenordnung, die als ernsthaftes Mobilitätsangebot wahrgenommen werden kann.

Diese bequemen individuellen Fahrtmöglichkeiten und ergänzen das Angebot des Öffentlichen Verkehrs. In französischen und spanischen Städten haben derartige Initiativen zu einem regelrechten Fahrradboom geführt: In Barcelona etwa hat sich Zahl der registrierten Nutzer innerhalb eines Jahres mehr als verzehnfacht.

Wir freuen uns, dass die Stadt Nürnberg diesen Trend zur innovativen und umweltgerechten Verkehrssystemen erkannt hat und sich aktiv beteiligen möchte: Das Fahrrad ist das gesündeste und kostengünstigste städtische Verkehrsmittel.

Neben dem Verleihsystem sind im Bereich der Fahrradinfrastruktur noch etliche Verbesserungen erforderlich. Engpässe und Lücken im Radwegenetz müssen beseitigt werden. Als exemplarische Maßnahmen mit hoher Öffentlichkeitswirkung schlagen wir daher vor:

- Freigabe des Hauptmarkts im Zuge der Radroute Pegnitztal (Fußgängerzone, Befahren mit Schrittgeschwindigkeit)
- Einrichtung einer Fahrradstation am Hauptbahnhof
- Freigabe der Äußeren Laufer Gasse und der Königstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung

Wir hoffen außerdem, dass die räumliche Abdeckung des Radverleihs schrittweise weiter verdichtet und ausgeweitet wird, da gerade in den Randbereichen die ÖPNV-Erschließung häufig noch ergänzungsbedürftig ist.

gez. Bernd Baudler
Vorsitzender VCD KV Nürnberg